

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- 12.4.1622 Elisabeth von Sprinzenstein verkauft die Maut in Struden, die sie von ihrem Vater geerbt hat, um 6.500 fl an den Grafen von Meggau. (RVS)
- 23.4.1622 Rudolf nimmt bei Hermann Lankmayer, Bürger zu Lembach, und seiner Frau Magdalena einen Kredit von 2.000 fl auf ein Jahr mit einem Zinssatz von 105 fl auf (RVS)
- 26.4.1622 Schwer leserliches Schreiben an Rudolf (RVS)
- April 1622 Rudolf wird auf Schloss Sprinzenstein ein Sohn geboren, der nach seinem Paten den Namen Johann Ernst erhält.*
- 7.5.1622 Rudolf bemüht sich Heinrich Ludwig Gebhard von Weißenburg um einen Meldeschein auf ein liechtensteinisches Lehen. Gebhard lehnt ab und verweist Rudolf an den Fürsten selbst (RVS)
- 15.5.1622 Rudolf und seine Frau Elisabeth bestätigen, dass den Erlös aus dem Verkauf der Herrschaft Greinburg in Höhe von 12.164 fl plus 729 fl Zinsen vom Statthalteramt erhalten haben, nachdem der Graf von Meggau diese Summe dort eingezahlt hat. (RVS)
- 15.6.1622 Rudolf verlangt vom Statthalter die völlige Übergabe des Erbteils seiner Frau aus der Löbl'schen Verlassenschaft. Dem Gesuch wird statt gegeben (RVS)
- 5.7.1622 Ernst Fugger lehnt ein Kreditansuchen seines Veters Rudolf ab (RVS)
- 9.7.1622 Rudolf schreibt an Christof Stabauer in Linz wegen einer Verschreibung (RVS)
- 3.8.1622 Rudolf bestätigt, dass
- er das mütterliche Erbgut seiner Frau erhalten hat.
 - er in ihrem Namen vom Grafen Meggau 44.000 fl unter Protest annimmt. Das mütterliche Erbe